

Familienadvent

4. Adventswoche



Der kleine Engel Lukas

Als ein Engel verkündete, dass Jesus geboren sei, herrschte im Himmel grosse Aufregung. Alle Engel wollten für den kleinen Jesus singen. Lukas, ein kleiner Engel, war traurig. Er wollte doch auch so gern mitsingen, aber seine Stimme klang schon immer furchtbar heiser. Darum hatte Lukas auch so schlechte Laune, obwohl es

doch genug Grund zur Freude gab.

„Ich muss üben, üben, üben!“, entschloss er sich. Er räusperte sich, holte tief Luft und dann kam auch schon das erste krächzende Halleluja über seine Lippen. „Halleluja!“ Oje! Seine Enttäuschung war gross, aber er sang immer wieder, bis plötzlich ein genervter Engel ihn bei seinem Übungsgesang unterbrach.

„Lukas! Hör sofort auf! Das ist ja nicht zum Aushalten. Dein Gekrächze geht einem ja durch Mark und Bein!“

„Aber ich muss doch üben! Ich will auch dem Jesuskind mit meinem Gesang eine Freude machen!“, antwortete Lukas beleidigt.

„Aber so geht das nicht!“, und der Engel zog ihn am Ärmel zu sich heran und flüsterte ihm ins Ohr. „Soll ich dir was verraten?“

Lukas nickte nur.

„Besorge dir etwas Ingwer und Zitrone und koche einen Tee. Den musst du häufig trinken. Das wirkt Wunder!“

Lukas tat, was der Engel ihm gesagt hatte. Voller Hoffnung setzte er danach seine Gesangsprobe fort. Aber seine Stimme klang immer noch ganz verrostet.

„Es hat nichts geholfen!“, sagte er mit weinerlicher Stimme! „Was soll ich nur tun?“ Ein anderer Engel hatte Lukas schon eine Zeit lang beobachtet. Auch er wollte Lukas helfen. „Du musst heiße Milch mit viel Bienenhonig trinken. Davon wird deine Stimme einen sanften, lieblichen Klang erhalten!“ Lukas tat wieder, was ihm der Engel geraten hatte. Er trank einen Becher, zwei Becher, drei Becher Milch mit Honig. Aber nichts! Auch dieses Mal war alle Mühe umsonst gewesen, seine Stimme klang weiterhin alt und müde. Lukas war sehr, sehr traurig. Die anderen Engel machten sich schon auf den Weg nach Bethlehem. Er wollte doch auch dem Heiland seine Ehre erweisen! Auf dem Weg zum Stall kam aber ein dritter Engel bei Lukas vorbei und sah ihn verzweifelt nach Bethlehem blicken. „Lukas! Was ist los! Kommst du nicht mit?“ „Ich kann nicht! Mein scheusslicher Gesang würde das kleine Kind nur erschrecken!“ „Was redest du da für einen Unsinn! Auch meine Stimme gehört nicht zu den Besten, aber das Kind in der Krippe wird es spüren, dass unser Gesang von Herzen kommt! Also los jetzt, bevor es zu spät ist!“ Lukas hatte keine Zeit mehr für

lange Überlegungen, denn der Engel zog ihn einfach mit zum Stall nach Bethlehem. Der Engelschor sang und im Himmel und auf Erden ertönte das grösste Halleluja aller Zeiten. Als der Engel Lukas das Kind in der Krippe liegen sah, sang er aus vollem Herzen und mit aller Liebe, die er tief in sich spürte. Und plötzlich klang auch sein Lied wunderschön...!



Engel Lukas freut sich auf ein farbiges Kleid.